DIG / Atelier Szene & Bild: NN_VDR

Blockstruktur: 3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 1 (1. Semester) > Pflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Réjane Dreifuss (RD)
Anzahl Teilnehmende	2 - 11
ECTS	2 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L1 VDR (Pflicht) Wahlmöglichkeit: L2 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Das Erlernen der Grundsätze der Medienwechsel zwischen Theater und Film am Beispiel gegenwärtigen Theateradaptionen für das Kino. Das Erlernen einer Theater- und Filmanalyse vor dem Hintergrund narrativer und inszenatorischer Aspekte.
Inhalte	Am Anfang war das Theater. Seit Anfang des Kinos wurde der Film immer wieder vom Theater inspiriert. Es gibt viele Filme, deren Haupthandlung sich um die Probe eines Theaterstücks dreht und es gibt unzählige Adaptionen von Theaterstücken im Kino. Sie sind präzise Bühnenadaptionen, Filme die sich ästhetisch am Theater orientieren oder sich einfach mit den begrenzten Möglichkeiten der Theaterbühne auseinandersetzen. Das Theater hat schon immer eine hervorragende Menge dramatischer Vorlagen geliefert, die durch die technischen Möglichkeiten des Films neue Aspekte eröffnen: realistischerer Spielraum, unterschiedliche visuelle Ästhetik, anderer Umgang mit Zeit und Raum, Nahaufnahmen, usw. Mit dem Ziel, die Prozesse der Aneignung und Neuschöpfung besser zu verstehen, die für die Anpassung von Theaterprozessen an den Film charakteristisch sind, wird in diesem Seminar die Vielfalt der Beziehungen zwischen der Theater- und der Filmkunst aufgezeigt. Wir werden einige gegenwärtige Theateradaptionen für das Kino zusammen unter die Lupe nehmen. Die unterschiedlichen Arbeitsweisen der Regisseure werden in Bezug auf die verschiedenen Darstellungsmittel hin verglichen, ihre szenischen Topoi untersucht sowie ihre Gestaltungs- und Erzählmöglichkeiten analysiert. Wir werden ihren Einflüssen und Vorbildern nachgehen und diese aus einer historischen Perspektive thematisieren. Wir werden auch versuchen die Frage zu beantworten «Warum erzählt die grosse Leinwand so gerne Theatergeschichten?».
Bibliographie / Literatur	Wird rechtzeitig abgegeben

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 Besprechungsraum (mit Beamer)
Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/51) / Modus: 5x6h/Wo_Mo-Fr, 10.30-13.30h + 14.30-17.30h inkl. Selbststudium Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 40h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Das Seminar bildet die thematische Grundlage für die Übertrittsprüfung in Level 2 (siehe Modul Levelprüfung).